



Lions-Club unterstützt das „Miteinander“-Projekt in der Altenberger Straße: Eine 3 000-Euro-Spende überreichten Dr. Jörn Kohnke (hinten 3.v.l.) und Jürgen vom Stein (rechts) den Gesellschaftern. Foto: Hans Dieter Schmitz

„Miteinander“ zeitlich und finanziell im Plan

DABRINGHAUSEN Lions-Club überreicht 3 000-Euro-Spende.

Von Hartmut Engelbrecht

Hut ab vor vor dem Engagement der Gesellschafter der „Miteinander in Dabringhausen“ gGmbH. Mit dem Aus für die Gaststätte „Zum Markt“ im Dorfkern wurde die Idee vor rund einem Jahr geboren, dem uralten Fachwerkbau wieder Leben einzuhauchen.

Im Juni konnte die gGmbH das Grundstück erwerben, im Juli mit der dank vieler freiwilliger und auch fachlich versicherter Helfer zügig voranschreitenden Entrümpelung beginnen und schon im August Pläne für die Neugestaltung schmieden.

Die Substanz sollte erhalten, aber das Ambiente heller, freundlicher und mit viel Holz gestaltet werden. Dafür flossen rund 400 000 Euro in die Kalkulation. Stolz teilte Reiner Aug als einer der Gesellschafter mit, dass man nicht nur zeitlich im Plan liegt, sondern auch trotz mancher beim Entrümpeln entdeckter Überraschungen mit 390 000 Euro Ausgaben im Soll liegt.

Wenn die restlichen 90 000 Euro weitgehend über Spenden auf-

gebracht werden können, entfallen Zinsleistungen für Kredite und die Wirtschaftlichkeit steht auf gesicherten Füßen. Da kam die Samstagmorgen vom Lions-Club überreichte Spende über 3 000 Euro recht. Jürgen vom Stein und Dr. Jörn Kohnke als Vorsitzender des hiesigen Lions-Clubs wollten die gute Sache unterstützen.

„Bei dem Konzept der gGmbH sehen wir langfristig auch die Möglichkeit von Begegnungen von Senioren unserer in der Nähe entstandenen Wohnanlage in diesem Haus. Deshalb werden wir diese Einrichtung weiter begleiten.“ Dazu tragen unter anderem die Einnahmen aus den Spendenaktionen des Lions-Clubs bei wie etwa dem mit 3 000 Stück aufgelegten Weihnachtskalender; der attraktive Gewinne bietet.

Was jetzt wie eine Baustelle aussieht, soll spätestens am 30. Dezember im Erdgeschoss als komplett ausgestattete Gastronomie mit neuer Bestuhlung und Kücheneinrichtung an Katrin Müller und Heike Brandt, die bisherigen Pächter der unweit ent-

fernten „Alte Weiberei“, übergeben werden. Der bisher von der alten Gaststätte schon so genutzte Biergarten Richtung Evangelischer Kirche befindet sich im Kirchenbesitz, darf aber auch künftig von der der Gastronomie genutzt werden.

Im Gegenzug erhält die Kirchengemeinde das Nutzungsrecht der Toilettenanlage, die auch vollständig renoviert und vor allem um eine Behindertentoilette erweitert wurde. Der Pachtvertrag gibt der gGmbH auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten bei Bedarf für Veranstaltungen wie Kinderkino, Seniorencafé oder Ähnliches zu nutzen.

Je nach Finanzlage werden die beiden Obergeschosse ausgebaut, um entweder als Hotelzimmer vermietet zu werden oder für Angebote wie Treffen Demenzkranker, Vortragsräume, Nutzung durch Jugendliche Verwendung zu finden.

Petra Feltens Wunsch nach einem Klavier scheint auch der Verwirklichung näher zu rücken, weil ein Lions-Clubmitglied ein Instrument abzugeben hat.